

Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



Ausgabe Nr. 28 für die 28. Woche / 2012

Mannheim, den 9. Juli 2012

Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist Freitag der Vorwoche.

Redaktionsanschrift: redaktion-rotes-quadrat@spd-mannheim.de Telefon: 0621-853272

Gemeinsam Mannheim neu gestalten!

Konversion: Ideen aus der Bürgerbeteiligung sind die Grundlage

Die Ideen der Bürgerinnen und Bürger Mannheims dienen als Grundlage für den weiteren Konversionsprozess. Für die SPD-Gemeinderatsfraktion sind die großen Aufgaben Konversion und Bundesgartenschau nur mit der Beteiligung der Menschen zu meistern.

Foto: Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion

Die Mannheimer Bürgerbeteiligung zur Konversion findet bereits jetzt bundesweit Anerkennung in Wissenschaft und Medien. Nach dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Mannheim werden über 510 Hektar Flächen frei. Das Konversionsbüro um Dr. Konrad Hummel, der für die Beteiligung der Menschen an dem Prozess verantwortlich ist, hat zahlreiche Workshops und Veranstaltungen über die Zukunft der militärischen Flächen organisiert. Herausgekommen ist das viel gelobte Mannheimer Weißbuch zur Konversion, das ca.1000 Ideen der Bürgerinnen und Bürger auf eindrucksvolle Weise darstellt. Diese gilt es nun zu prüfen und umzusetzen.

Konversionsexperte Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, betont die Bedeutung der bürgerschaftlichen Vorschläge aus dem Weißbuch: „Die Ideen darin sind unser Orientierungsanker. Sie werden nun schrittweise weiter verfolgt. Der Gemeinderat und seine Ausschüsse prüfen mit der Verwaltung die vorgebrachten Projektideen auf ihre Machbarkeit und gehen dann wieder mit der Bürgerschaft in den Dialog.“



Selbstverständlich sind nicht alle Wünsche umsetzbar, „aber das Wünschenswerte auf seine technische und wirtschaftliche Machbarkeit hin zu prüfen, ist genau die Aufgabe des Gemeinderats“, ergänzt Eisenhauer. Sobald belastbare Studien dazu vorliegen, sollen die weiteren notwendigen Entscheidungen dann in den zuständigen Fachausschüssen vorbereitet und öffentlich diskutiert werden.

Entscheidend für die SPD-Gemeinderatsfraktion ist das offene und transparente Verfahren, das bisher die Stadt Mannheim in dem Prozess auszeichnet und auch für den weiteren Verlauf unverzichtbar ist. Eisenhauer erklärt: „Bürgerbeteiligung ist für uns selbstverständlich. Die Großaufgaben Konversion und Bundesgartenschau werden wir nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Mannheims meistern.“

Der Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer appelliert: „Leider hat die aktuelle Berichterstattung in der Lokalpresse mit Falschinformationen, Vermutungen und schlichter Unkenntnis einige Menschen verunsichert. Deshalb ist es wichtig, dass wir das gegenseitige Vertrauen zwischen Bürgerschaft und Gemeinderat beibehalten. Bei allen Herausforderungen und möglichen Schwierigkeiten, die vor uns liegen, hängt der Erfolg der Konversion davon ab, dass wir zusammenarbeiten, uns Vertrauen entgegenbringen und gemeinsam Mannheim neu gestalten. Dann schaffen wir es!“

Neue Verfahren fordern von allen Sorgfalt und Wohlwollen

Misstrauenskultur gefährdet Bürgerbeteiligung

<http://www.ob-peter-kurz.de/ausgabe.php?id=257>

Mit dem Konversionsprozess, aber auch an vielen anderen Themen versuchen wir in Mannheim, neue Wege der "gemeinsamen Stadtentwicklung" zu gehen. Dabei wird nun deutlich, dass dies zu Missverständnissen und

Überraschungen führt bei Beteiligten, bei Teilen der Presse und in der Politik.

Drei grundsätzliche Probleme im Verständnis der neuen Wege sind erkennbar und zeigen, dass neue Regeln wei-

SPD-Kreisverband Mannheim
Kreisvorsitzender:
Wolfgang Katzmarek

SPD-Regionalzentrum Rhein-Neckar
Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg
Telefon: (06221) 21 0 04
Telefax: (06221) 16 40 23

E-Mail:
kv.mannheim@spd.de
Homepage:
www.spd-mannheim.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 302 43 102
BLZ 670 505 05
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

ter erarbeitet, verstanden und eingeübt werden müssen:

1. Der Verwaltung werden fertige Ziele und Ergebnisse, versteckte Planungen unterstellt, weil wir viel früher als sonst, nämlich ohne fertige Pläne, mit öffentlichen Diskussionen begonnen haben. Bei klassischen Projektablaufen wird erst einmal intern geplant und dann dies zur mehr oder weniger breiten Diskussion gestellt. Viel weitergehend ist der Ansatz, schon Grundlagen für eine Planung und danach die Planung selbst gemeinsam zu entwickeln. Dies bedeutet im Augenblick, dass natürlich keine Planungen in der Verwaltung für einen See in der Feudenheimer Au erstellt werden, sondern dass - als Grundlage für die nächste Diskussionsphase - der Wunsch nach einer Integration des Elements Wasser in den Grünzug und eine zweite Bundesgartenschau fachlich und planerisch durch ein kompetentes Büro geprüft wird. Wie wir die Ergebnisse bewerten und welche Ansätze wir weiterverfolgen wollen, ist völlig offen, weil nicht einmal die Untersuchungen abgeschlossen sind. Ein solcher Bewertungsprozess wird unter bürgerschaftlicher Beteiligung stattfinden. Es ist also nichts „geheim“, sondern es hat keine „Diskussionsreife“.

2. Die Grenzen der Beteiligung werden überdehnt: Die Stadt Mannheim kann die Konversionsflächen nicht selbst entwickeln, sie braucht leistungsfähige private Partner. Mit dem Weißbuch und den weiteren Planungsworkshops haben wir klare Ziele definiert, was wir auf den Geländen realisieren wollen. Dies ist der Verhandlungsauftrag an die Verwaltung, Investoren zu finden, die diese gemischten Nutzungen realisieren und



dennoch ein wirtschaftlich tragfähiges Ergebnis ermöglichen. Einen solchen Auftrag durch Beteiligungsprozesse zu entwickeln, ist neu.

Die Verhandlungen in konkurrierenden Verfahren sind naturgemäß vertraulich. In ihnen geht es darum, die Vermögensinteressen der Stadt Mannheim und damit aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Über die Verhandlungsergebnisse mit Investoren hat der Gemeinderat bzw. der gemeinderätlich besetzte Aufsichtsrat der Konversionsgesellschaft zu entscheiden.

Zudem wechselt die Rolle von beteiligten Bürgerinnen und Bürgern, sobald sie selbst als Nutzer oder Investoren auftreten. Ihr Anliegen steht dann eventuell in Konkurrenz zu anderen und muss sich „rechtfertigen“. Die drei Dimensionen von Bürgerbeteiligung 1. zur Sicherung von Qualität, 2. zur Erhöhung der Legitimation und Akzeptanz und 3. zur Aktivierung unterliegen nicht alle den gleichen Regeln. Auch das muss verstanden werden.

3. Mehrfach wurden offene Diskussionen, die zu Veränderungen von vorgestellten ersten Überlegungen geführt haben, als Niederlage oder Rückzug der Verwaltung kommentiert und bewertet. Das Vorgehen, eben nicht mit fertigen Beschluss-Vorlagen in Debatten zu gehen, wird dabei nicht verstanden. Die Offenheit für Veränderung durch Diskussion ist keine Schwäche, sondern eine Stärke, die gerade von vielen Bürgerinnen und Bürgern erwartet wird. Sie mit den Maßstäben der bisherigen Vorgehensweise zu messen, geht völlig fehl.

Dr. Peter Kurz

Wer will Delegierte(r) werden?

Beim nächsten Kreisparteitag am Mittwoch, 11. Juni 2012 um 18:30 Uhr im Trafoshaus haben wir Delegierten für die Landeskonferenzen verschiedener Arbeitsgemeinschaften zu wählen: sechs Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz der **Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ)** am **22.09.2012** in Stuttgart, sechs Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz der **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG)** am **6.10.2012** auch in Stuttgart und

sechs Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz der **Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen der SPD (AGS)** am **27.10.2012**. Wer Interesse hat, den **SPD-Kreisverband Mannheim** bei einem der drei Konferenzen zu vertreten und bei den genannten Terminen auch anwesend sein kann, möge sich bitte ganz schnell im **SPD-Regionalzentrum** bei **Alexander Lucas** (alexander.lucas@spd.de) melden, damit sie oder er auch beim Kreisparteitag gewählt werden kann.

Juso-Mitgliederversammlung zum Thema Leiharbeit

Zusammen mit **Frau Evi Gottsellig, IG-Metall und Betriebsrätin bei Daimler-Benz**, und **Herrn Wenniges von der Südwestmetall** haben wir über das **Thema Leiharbeit** diskutiert.

Ist sie ein nötiges Instrument, um Auftragsspitzen auffangen zu können, oder werden durch Leiharbeit Menschen hauptsächlich in prekäre Arbeitsverhältnisse gezwungen und Löhne gedrückt? Hierzu kann es durchaus verschiedene Meinungen geben.

Zwar existiert ein gewisser „Klebeffekt“, d.h. Arbeitnehmer/innen finden teilweise über die Leiharbeit eine dauerhafte Stelle im Betrieb, jedoch beträgt dieser Effekt lediglich ca. 10%. Wir stellen uns gegen die Auswei-



tung der Leiharbeit als Mittel, um Löhne zu drücken und Arbeitskräfte flexibler zu machen, und stellen uns hier an die Seite der Gewerkschaften in ihrem Kampf um gerechte Löhne und gute Arbeitsverhältnisse.

Wir haben uns auf dieser Mitgliederversammlung auch noch mit vielen weiteren Themen beschäftigt. Wir wollen unter anderem ein Seminar anbieten zum Thema **Sexismus**, wovon ihr in nächster Zeit mehr hören werdet. Unser Umzug ist ebenfalls bereits im besten Gange, so ist der Keller bereits ausgemistet (was sich da alles über die Jahre anstaut!), der tatsächliche Umzug

hängt nur noch davon ab, wann die neuen Räumlichkeiten einzugsbereit sind. Wir freuen uns! Ebenso war die Sitzung auch sehr inhaltlich geprägt, es wurden fünf Anträge besprochen. Wir haben uns nach Einbringung für ein Reißschlussverfahren bei Kommunalwahllisten ausgesprochen, um mehr Frauen in die Politik zu bringen. Darüber hinaus sprechen wir uns für

eine Aufstockung der Kontaktstellen Frau und Beruf aus. Wir fordern eine Verbesserung der Jugendverbandsförderung in Baden- Württemberg und die Wiedereinführung des Gründungszuschusses. Auch sprechen wir uns gegen eine Aufnahme der Schuldenbremse in die Landesverfassung aus.

Lernen für bessere Parteilarbeit

Auf Einladung des SPD-Landesverbands nahmen Sergej Kaiser, Mai Nguyen und Matthias Rudolf von den Mannheimer Jusos in Heilbronn am Seminar „Fit fürs Amt II: Versammlungen leiten – Beteiligung ermöglichen“ am 30.Juni 2012 teil.

Unsere drei Jusos lernten dabei unter anderem wie man Jahreshauptversammlungen vorbereitet, Versammlungen leitet und Mitglieder besser einbezieht. Außerdem wurden viele andere spezifische Inhalte gelehrt wie zum Beispiel die psychologische Auswirkung der Sitzordnung auf die Anwesenden. „Es war ein interessanter Tag für uns und wir freuen uns schon viele der erlernten Inhalte bald anwenden zu können in der Arbeit im Mannheimer Juso- Kreisverband.“ sagt Mai Nguyen aus dem Juso-Kreisvorstand.

Sergej Kaiser ebenfalls aus dem Juso-Kreisvorstand ergänzte: "Vor allem die Gespräche mit anderen SPD Mitgliedern waren sehr bereichernd. Dabei konnte ganz konkret Erfahrungen über erfolgreiche Parteilarbeit in netter Atmosphäre ausgetauscht werden."

Die Fit fürs Amt Seminare bestehen aus sechs Kursen mit verschiedenen Themenschwerpunkten und werden jährlich vom Landesverband wiederholt. Alle interessierten SPD- Mitglieder sind herzlich eingeladen. Nicht zuletzt möchten wir uns beim SPD- Kreisverband Heilbronn für die tolle Versorgung bedanken.



SPD-Gemeinderatsfraktion setzt sich für das geplante neue Sportzentrum des TSV 1846 ein

Neues Sportzentrum ein Muss



Nach den Einwänden des Gestaltungsbeirats an dem Entwurf der neuen Sportstätte des TSV 1846 setzt sich die SPD-Gemeinderatsfraktion für den Verein ein und fordert die gemeinsame Unterstützung für das Projekt.

Nach der Kritik des Gestaltungsbeirats an dem Entwurf für ein neues Sportzentrum des TSV 1846 unterstützt die SPD-Gemeinderatsfraktion das Projekt des Vereins. Der Gestaltungsbeirat hatte unter anderem das bauliche Erscheinungsbild des TSV-Hauses kritisiert.

Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Wünsche und Träume sollten immer in Erfüllung gehen. In der Wirklichkeit ist man ab und an auch gezwungen, seine eigenen Vorstel-

lungen an die Realität anzupassen und gegenüber anderen Interessen und Ressourcen abzuwägen. Ich bin froh, dass der TSV ein Konzept gefunden hat, das ihm ein neues Sportzentrum ermöglicht. Unser aller Ziel muss es nun sein, dass die neue Vereinsstätte kommt. Die SPD-Gemeinderatsfraktion fordert deshalb vehement die Unterstützung für den Klub.“

Zugleich mahnt die Schönauer Stadträtin zu Fingerspitzengefühl: „Der Gestaltungsbeirat der Stadt Mannheim ist eine unverzichtbare Einrichtung für die Bürgerschaft. Vielleicht hat er aber in diesem Fall nicht ganz das richtige Gefühl gehabt. Das Projekt darf auf keinen Fall scheitern. Wir müssen insbesondere darauf achten, die Grundstückskäufer nicht zu verlieren.“

Foto: Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten Informationsveranstaltung

"Aleviten in Deutschland und in Mannheim"

Auf der Veranstaltung des SPD Ortsverein Neckarstadt-West im Bürgerhaus Neckarstadt referierte Ertan Kurt, Generalsekretär der Alevitischen Gemeinde in Baden Württemberg.

In seinem Vortrag hob er hervor, dass das Alevitentum eine Religionsgemeinschaft sei, die den Menschen in den Mittelpunkt stelle. Zudem stellte er die Positionen des Bundes der Alevitischen Jugend, der Jugendorganisation der Alevitischen Gemeinde in Deutschland, vor. Dazu führte Ertan aus: „Auf dem letzten Bundeskongress hat der BDAJ als Jahresmotto „Unser Deutschland-Ein Wir-Land!“ beschlossen. In unserer Vorstellung von Deutschland hat Nationalismus sowie religiöser Fun-



damentalismus kein Platz. Unsere Leitkultur ist der Humanismus.“ In der anschließenden Diskussion wurde

u.a. über die heutige Situation der Aleviten in der Türkei debattiert. Dabei wurde von Seiten der Alevitischen Gemeinde beklagt, dass im Gegensatz zu Deutschland das Alevitentum in der Türkei keine offiziell anerkannte Religionsgemeinschaft ist.

Selda Aslan stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Neckarstadt-West hob die guten Diskussionen hervor. „Die Diskussion zeigt, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern ein großes Interesse an der Alevitischen Gemeinde be-

steht. Das größte Kapital der Neckarstadt-West sind die verschiedenen Hintergründe der Mannheimer hier. Wir werden als SPD-Ortsverein weiterhin die Vielfalt in unserem Stadtteil durch solche Veranstaltungen positiv hervorheben.“

Ertan Kurt sagte abschließend: „Wir stellen mit Freude fest, dass die SPD auch außerhalb von Wahlkampfzeiten ein großes Interesse an der wichtigen Arbeit von Gemeinden und Vereinen zeigt.“

Politik trifft Arbeitsalltag im Markthaus Wallstadt

Bild: Elvira Jakobi: Peter Hauck, Leiter Finanzbuchhaltung, Kundin, Thomas Weichert, Geschäftsführer Markthaus gGmbH, Dr. Claudia Schöning-Kalender, Filialleiterin Elfi Stadler

Manche Kundschaft war doch etwas irritiert, die SPD-Ortsvereinsvorsitzende im Arbeitskittel an der Kasse und beim Regale einräumen im Markthaus Wallstadt anzutreffen. „Arbeiten Sie jetzt hier“ oder „machst Du eine Kontrolle“ waren Fragen, die sie freundlich verneinen konnte. Aber sie waren guter Anlass für Gespräche über den Hintergrund dieser Aktion und über den Stellenwert des Einkaufsmarktes vor Ort.

Im Rahmen der Kampagne „Gute Wirtschaft - Soziales Baden Württemberg“ des SPD Landesverbandes Baden Württemberg hatte sich die Ortsvereinsvorsitzende und Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), Dr. Claudia Schöning-Kalender, den Lebensmittelmarkt in Wallstadt für ihren Praxistag gewählt. „Die Menschen in Wallstadt sind dankbar, dass es diesen Nahversorger im Zentrum des Stadtteils gibt“, so Schöning-Kalender, „und als Integrationsbetrieb ist das Markthaus zugleich ein wichtiger Baustein in der Beschäftigungspolitik der Stadt Mannheim. Wirtschaft ist dann gut, wenn sie alle mitnimmt, auch die Schwächeren in der Gesellschaft. Und sozial ist, was gute Arbeit schafft“, da stimmt Schöning-Kalender ihrem SPD



Landesvorsitzenden, dem Wirtschafts- und Finanzminister Dr. Nils Schmid, aus vollem Herzen zu. Das Markthaus, früher Bonus-Markt, gibt es seit fast fünf Jahren in Wallstadt. Die Bevölkerung hat die Ansiedlung aktiv mit dem Erwerb von Genussscheinen unterstützt. Bezirksbeiräte und der SPD-Ortsverein hatten sich über lange Zeit für den Einkaufsmarkt vor Ort eingesetzt.

Als Integrationsbetrieb beschäftigt das Markthaus Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder anderer Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt schwer vermittelbar sind. Das Markthaus Wallstadt beschäftigt derzeit neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, auch zwei Auszubildende sind dabei.

Filialleiterin Elfi Stadler ist stolz auf „ihren“ Betrieb, auch wenn sie bei Ihrer Arbeit viel Geduld und Einfühlungsvermögen braucht. Im Sortiment sind ca. 8000 verschiedene Waren und Stadler ist bemüht, auf die Wünsche der Kundschaft einzugehen. Mit der Schließung des Schlecker-Marktes wird sie das Sortiment entsprechend anpassen.

„Im Herbst wird es ein Markthausfest zum Fünfjährigen geben“, kündigt die Filialleiterin an. Und sie wünscht sich, dass die Menschen in Wallstadt den Laden noch stärker nutzen und damit seine Existenz langfristig sichern.

„Wallstadt aktuell“

Die neuste Ausgabe 2/2012 im 37. Jahrgang von „Wallstadt aktuell“ ist Anfang Juli erschienen. Als online Ausgabe ist sie nachzulesen bei www.spd-wallstadt.de

Dr. Stefan Fulst-Blei: „Mannheim braucht bei der Konversion die Unterstützung des Landes“

Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid informiert sich über Umnutzung frei werdender amerikanischer Kasernen

Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid informierte sich vor ein paar Tagen in Mannheim im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Kurz und Vertretern der Mannheimer Wirtschaft über den Stand der Konversionsmaßnahmen. Beim Treffen in der Firma Bombardier sagte Dr. Schmid: „Für die Stadt ist die neue Nutzung der Militärfächen eine ganz besondere Herausforderung, aber ebenfalls eine einmalige Chance für eine moderne städtebauliche Entwicklung.“

Dr. Schmid erinnerte daran, dass Förderanträge für Konversionsgebiete im Städtebauförderungsprogramm von

Bund und Land Vorrang vor anderen Maßnahmen haben. Das sei wichtig, weil das Programm Jahr für Jahr mehrfach überzeichnet ist. Dr. Schmid setzt sich



im Bund zudem dafür ein, dass „die Bundesregierung ihre Bundesfinanzhilfen in der Städtebauförderung aufstockt und Konversionsgrundstücke verbilligt abgibt, wenn Städte und Gemeinden darauf Schulen, Kinder-

häuser, Jugendhäuser, Studentenwohnungen und Pflegeheime bauen wollen“. Zudem sollten die bis 2015 frei werdenden Flächen zu einem fairen Preis von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben werden können.

Für Minister Dr. Schmid ist die aktive Beteiligung der Wirtschaft am Konversionsprozess ein wichtiger Baustein: „Die von der Stadt geplante Ingenieurmeile wäre einmalig in Baden-Württemberg, ein innovatives Schau- fenster für Ingenieurkunst aus der Region Mannheim.“ Dr. Schmid lobte zudem die intensive Bürgerbeteiligung,

die im Weißbuch der Stadt aufgezeigt ist. „Alle Ideen sind es wert, intensiv geprüft zu werden“, so der Minister.

„Ich freue mich sehr, dass sich unser Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid einmal mehr mit dem Thema Konversion auseinandersetzt. Mannheim braucht hier dringend die Unterstützung des Landes. Diese Mammutaufgabe kann nicht alleine gestemmt werden“, erklärte dazu der wohnungsbaupolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Dr. Stefan Fulst-Blei.

SPD paddelte beim „4. Wilder-Holz-Schuh-Cup“ mit Gaudi für die Rote Kraft

Beim „4. Wilder- Holz- Schuh- Cup“ des Gewerbevereins Gartenstadt herrschte wieder eine ausgelassene Stimmung mit zahlreichen Mannschaften von Firmen, Vereinen und Initiativen. Auch das Team „Rote Kraft“ mit Mitgliedern der SPD ging an den Start. Das Dabeisein- Gefühl stand im Vordergrund.

Zum „Gaudi-Paddeln“ beim Wassersportverein Sandhofen trat bei herrlichem Sommerwetter auch das SPD-Team „Rote Kraft“ unter Führung des Ortsvereins Gartenstadt und seiner Vorsitzenden Andrea Hillenbrand an. Dem Team mit dem Landtagsabgeordneten und Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei merkte man allerdings das fehlende Training an. Die Genossinnen und Genossen schoben ihren fünften Platz bei fünf Startern in ihrer Gruppe auf die Unerfahrenheit der neu formierten Gruppe und lenkten die Aufmerksamkeit auf die Atmosphäre beim „Wilder-Holz-Schuh-Cup“.

Fulst-Blei merkte nach den Läufen erschöpft an: „Wir hätten gerne mehr erreicht, aber die anderen Mannschaften waren doch deutlich stärker. Man würde beim Zuschauen nicht glauben, wie anstrengend ein solches Rennen sein kann. Ich bin aber froh, dass ich heute hier sein kann. Die Stimmung unter den zahlreichen Teams aus Vereinen und Firmen ist fantastisch. Und das ist das Wichtigste. Mein Dank gilt dem Gewerbeverein Sandhofen, der wieder eine Spitzenleistung angeboten hat.“ Beim Paddel-Turnier treten gemischte 6er-Teams gegeneinander an. Die ersten beiden qualifizieren sich für die nächste Runde. Für ein lockeres Ambiente sorgen auch die vielen verkleideten Teams, die für Lacher bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sorgen.

Stadträtin Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, unterstützte die „Rote Kraft“ beim Cup. Anschließend sagte sie: „So viele verschiedene Mannschaften sind heute zu finden. Man



lernt sich heute einmal außerhalb der gewohnten Umgebung kennen und kann sich gemütlich zusammensetzen. Gleichzeitig zeigen aber die Teams auch den nötigen Ernst. Ist ja klar: Keiner verliert freiwillig!

Andrea Hillenbrand, Bezirksbeirätin für die Stadtteile Waldhof / Luzenberg / Gartenstadt, sagte am Ende eines langen Tages: „Die Rote Kraft hat alles gegeben. Ich danke meinen Teamkolleginnen und -kollegen für ihre Teilnahme. Wir haben die Gaudi beim Wassersportverein Sandhofen genossen und freuen uns schon aufs nächste Jahr – dann hoffentlich auch mit mehr sportlichem Erfolg!“

Europäisches Parlament fordert EU-Kommission zum Handeln auf "Recht auf Bankkonto für alle"



Alle Bürger und Bürgerinnen Europas sollen ein Recht auf den Zugang zu einem Basiskonto haben.

Derzeit besitzen noch 30 Millionen Menschen im Alter über 18 Jahren kein Bankkonto. Nachdem die

EU-Kommission bereits im Juli vergangenen Jahres eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten gerichtet hatte, greift nun das Europäische Parlament ein und hat die EU-Kommission mit großer Mehrheit am Mittwoch in Straßburg aufgefordert, bis Januar 2013 einen Richtlinienvor-

schlag zur Gewährleistung des Zugangs zu grundlegenden Bankdienstleistungen für alle in der Union ansässigen Verbraucher und Verbraucherinnen vorzulegen.

"Es ist undenkbar und nicht mehr länger hinnehmbar, dass noch immer Menschen ihren Alltag praktisch aus dem Sparstrumpf heraus bewältigen müssen. Das Recht auf ein Basiskonto ist längst überfällig", erklärten die SPD-Europaabgeordneten Evelyne Gebhardt und Peter Simon im Anschluss an die Abstimmung.

"Ich freue mich, dass sich das Europäische Parlament entschlossen hat, der Untätigkeit der Mitgliedstaaten ein Ende zu setzen. Wir möchten in Europa keine Bürger zweiter Klasse ohne Zugang zu einem Bankkonto. Es darf

nicht sein, dass etwa eine Erasmusstudentin mit dem Spruch konfrontiert wird: 'Kein Konto ohne Mietvertrag, kein Mietvertrag ohne Konto'. Das ist nicht das Europa, was sich junge Menschen wünschen. Wir wollen ein grenzenloses Europa und dazu gehört auch das Recht auf ein Basiskonto", bekräftigte Evelyne Gebhardt, Berichterstatterin im assoziierten Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz.

"Grenzüberschreitende Mobilität bedeutet aber auch, dass Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem jeweiligen Land über ein Konto verfügen, auch in jedem anderen EU-Mitgliedstaat Anrecht auf ein Basiskonto haben. Denn nur so wird auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im jeweiligen Land sichergestellt", betonte Peter Simon, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung.

Die Neckarauer SPD lädt am 21. Juli von 12 bis 19 Uhr ein:

Wieder großes Sommerfest im Neckarauer Bebel-Park

Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld lädt die Bevölkerung herzlich zum 38. Mal zum Sommerfest im Neckarauer August-Bebel-Park ein. Das Fest steht wettermäßig sicherlich wieder unter einem guten Stern, da der Europaabgeordnete Peter Simon, der Bundstagsabgeordnete Stefan Rebmann und die Landtagsabgeordnete Helen Heberer die Schirmherrschaft für das Fest am Samstag, 21. Juli gemeinsam übernommen haben. Sie werden auch zum Fest kommen und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr ein buntes Show- und Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Es werden unter anderen die „Mannheim Old West Squares“ und die Tanzgruppen „Crazy Kids“ und „Petty Jounge Things“ vom Jugendhaus Erlenhof sowie die „Hip-Hop-Girls“ und die Gruppe „No Stuff“ des TV 1884 Neckarau auftreten. Angekündigt sind außerdem die Tanzgruppe „Emira“ sowie das Seniorenballett der AWO Rheinau mit den Stücken „Charly Chaplin“ und „Kulinarische Reise“. Die „Sunshine Ladies“ vom Neckarauer Frauenchor 1924 mit der Vorsitzenden Vera Hildebrand und dem Dirigenten Alexander Marx haben ebenfalls ihr Kommen zugesagt. Zum Abschluss des Festes spielt die Rock-AG der Wilhelm-Wundt-Realschule unter der Leitung des Lehrers Harald Bernhart.

Für ausreichend Essen und Getränke ist wieder bestens gesorgt. Am Grill steht das bewährte Team von Bezirksbeirat Sebastian Rechkemmer und Ilona Fenzke. Als Schankwirt ist Bezirksbeirat Mehmet A. Sen im Einsatz. Den Kaffee- und Kuchenstand organisiert die AWO unter der Leitung von Bezirksbeirätin Rosemarie Rehberger und Peter Dörflinger. Stadträtin Marianne Bade und Altstadtrat Helmut Wetzler werden ebenfalls beim Sommerfest im Bebel-Park tatkräftig anpacken.

Bei der Tombola, die Traude Eich seit vielen Jahren organisiert, gibt es viele Preise zu gewinnen. Als Hauptpreise winken eine Reise für zwei Personen nach Berlin sowie zwei Reisen nach Straßburg ins Europaparlament und nach Stuttgart in den Landtag.

"Aber nicht nur Studierende sondern auch Saisonarbeiter, freie Dienstleister oder Wohnsitzlose, denen bislang in einigen europäischen Mitgliedstaaten der Zugang auf ein Bankkonto verweigert wird, sollen in Zukunft problemlos ein Bankkonto mit Basisfunktionen eröffnen können. Dabei ist wichtig, dass der Zugang zu grundlegenden Bankdienstleistungen nicht vom Kauf zusätzlicher Dienste abhängig gemacht und zu einem angemessenen Preis, wenn nicht sogar kostenlos, zur Verfügung gestellt wird", unterstrich Evelyne Gebhardt.

"Wenn Empfehlungen an die Mitgliedstaaten ohne Wirkung bleiben, dann muss eben ein Gesetz Abhilfe schaffen. Sonst wird das grenzenlose europäische Basiskonto vielleicht nie Realität. Es ist endlich an der Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen", so Peter Simon abschließend.

Für Kinder lockt ein vielfältiges Angebot, das von Nicole und Gerrit Bock, sowie von den "Falken" betreut wird. Es gibt wie in den vergangenen Jahren ein Glücksrad und



Torwandschießen, die Neckarauer Kinderwelt "Mannki-du" ist mit einer großen Hüpfburg und einem kleinen Eiswagen vor Ort. Der jährliche Malwettbewerb für Kinder bis 11 Jahre steht unter dem Motto "Ritterburgen und Prinzessinnen". Außerdem können am Kreativtisch Buttons selbst gestaltet werden. Während der gesamten Zeit des Sommerfestes ist auch der Jugendtreff am Bebel-Park für Kinder und Jugendliche geöffnet. Ein besonderes Highlight bietet die museumspädagogische Abteilung der Reiss-Engelhorn-Museen in diesem Jahr den jungen Besuchern des August-Bebel-Park-Festes: zur laufenden Ausstellung „Benedikt und die Welt der frühen Klöster“ wird den Kindern angeboten, sich künstlerisch zu betätigen.

Der Erlös eines Flohmarktstandes von Peter Dörflinger wird dem Jugendtreff im Bebelpark gespendet werden. Daneben gibt es noch weitere Informationsstände wie beispielsweise vom Verein „Voice for Africa“ und dem Automobilclub Europa (ACE).

Das Sommerfest beginnt am **Samstag, 21. Juli 2012 um 12 Uhr im August-Bebel-Park**. Die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld lädt die Bevölkerung sehr herzlich zu ihrem diesjährigen Sommerfest ein.

Sommerfest am 21. Juli im Neckarauer August-Bebel-Park:

Wer kann einen selbstgebackenen Kuchen spenden?

Beim traditionellen Sommerfest des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld organisiert der AWO-Ortsverein Lindenhof-Neckarau unter der Regie von Rosemarie Rehberger und ihrem Stellvertreter Peter Dörflinger den Kaffee- und Kuchenstand. Es werden etwa 45 Kuchen benötigt, um die



Festgäste ausreichend mit Kuchen und Torten versorgen zu können. Deswegen bittet der Ortsverein um die Spende von selbst gebackenen Kuchen.

Wer einen Kuchen spenden kann, möge bitte eine kurze E-Mail an mathias.kohler@gmx.net schicken. Herzlichen Dank.

Terminkalender der Mannheimer SPD

Hier stehen nur die öffentlichen Termine, die auf die Website der Mannheimer SPD gestellt oder per E-Mail mitgeteilt wurden:

Mitgliederöffentliche Juso-Vorstandssitzung
Dienstag, 10.07.2012, 19:00 Uhr. Uniclub, L 4,11

Verleihung Umweltpreis der Stadt Mannheim
Mittwoch, 11.07.2012, 17:00 Uhr. Alte Feuerwache, Brückenstraße 2

Wenn Bürgermeister Lothar Quast die Preisgelder in Höhe von insgesamt 12.500 € überreicht, werden auch unsere Stadträte Gabriele Katzmarek und Ulrich Schäfer vor Ort sein.

SPD-Kreisparteitag
Mittwoch, 11.07.2012, 18:00 Uhr. Trafohaus, Keplerstr. 22

Bezirksbeiratsitzung Lindenhof
Mittwoch, 11.07.2012, 19:00 Uhr. Lanz-Kapelle, Meerfeldstr. 87

Stammtisch des SPD-Ortsvereins Lindenhof-Almenhof
Mittwoch, 11.07.2012, 19:30 Uhr. ChrisThos am Lanzgarten

Juso-Mitgliederversammlung
Donnerstag, 12.07.2012, 19:00 Uhr. F 7, 22-23
Auf der letzten Mitgliederversammlung vor der Sommerpause begrüßen wir unseren Landtagsabgeordneten [Stefan Fulst-Blei](#). Er informiert uns über die kommunale Bildungslandschaft Mannheims, die Erfolge der SPD-Politik der vergangenen Jahre und Jahrzehnte und zukunftsweisende Projekte, wie das Mannheim Unterstützungssystem Schule (MAUS).

Empfang zum Abschluss zweiter Bauabschnitt Platanen
Donnerstag, 12.07.2012, 19:00 Uhr. Kunstverein, Augustaanlage 58

Unser Stadtrat Ulrich Schäfer nimmt am Empfang zum Abschluss des zweiten Bauabschnitts der Platanen zwischen der Otto-Beck-Straße und der Glückstraße teil.

50 Jahre Nachbarschaftshaus Rheinau
Freitag, 13.07.2012, 13:00 Uhr. Ort: Rheinauer Ring 101-103

Seit 1962 gibt es das Nachbarschaftshaus Rheinau und in diesem Jahr wird das 50-jährige Jubiläum mit einem Festakt gewürdigt. Unsere Stadträte Marianne Bade und Rainer Spagerer werden ebenfalls vor Ort sein.

Juso Sommergrillen
Freitag, 13.07.2012, 18:00 Uhr. Am Verbindungskanal im Jungbusch hinter der Popakademie

Zum Abschluss des ersten Halbjahres und zum Beginn der Sommerpause treffen wir uns zum Grillen und haben einen schönen Abend.

8. Stadtteilstfest Herzogenried
Samstag, 14.07.2012, 11:00 Uhr. Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Herzogenriedstraße 50

Beim achten Stadtteilstfest Herzogenried werden auch unsere Stadträte Rainer Spagerer und Reinhold Götz zugegen sein, letzterer spricht gegen 14:30 Uhr ein Grußwort.

Stadtteilstfest Unterstadt
Samstag, 14.07.2012, 14:00 Uhr. G 5/H 5

Das Stadtteilstfest Unterstadt wird von Stadtrat Ulrich Schäfer besucht.

EINLADUNG ZUM MANNHEIMER SPD-MITGLIEDERFEST

SAMSTAG, 28. JULI 2012, VON 14.00 BIS 18.00 UHR
STADTHEIM DER NATURFREUNDE IM HERZOGENRIED
ZUM HERRENRIED 18, 68169 MANNHEIM

Um besser planen zu können, bitten wir um Rückmeldung, ob Du kommst:

per E-Mail an: kv.mannheim@spd.de

per Telefon an: 06221 - 21004

per Fax an: 06221 - 164023

per Post an: SPD-Regionalzentrum, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen - AsF



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
des AsF Kreisverbands Mannheim
am 17. Juli 2012 um 19.00 Uhr
im Gründerinnenzentrum in G 7
G 7, 22, 68159 Mannheim**

Mannheim, 01.07.2012

Liebe Genossinnen,

es ist wieder Zeit für unsere Jahreshauptversammlung, zu der wir Euch hiermit herzlich einladen.

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands
4. Aussprache
5. Verschiedenes

Wahlen stehen in diesem Jahr nicht an, umso mehr können wir uns Zeit nehmen für unsere Gastrednerin, die stellvertretende Bundesvorsitzende der AsF und „unsere Frau in Europa“

Evelyne Gebhardt, MdEP

Wir freuen uns auf ihren Vortrag und die Diskussion zum Thema

**Vorstandsbonus statt Herdprämie -
Her mit der Frauenquote für Aufsichtsräte und Vorstände**

Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Wir wollen pünktlich um 19.00 Uhr beginnen, bitte kommt rechtzeitig.

Herzliche Grüße,

Claudia Schöning-Kalender, Vorsitzende

Iran und die Bombe

Vortrag von Jonathan Weckerle am 17. Juli in Mannheim

Die DIG Rhein-Neckar, Mannheim lädt am 17. Juli zu einer Veranstaltung über die aktuellen Entwicklungen im Iran mit Jonathan Weckerle ein.

33 Jahre nach dem Sturz des Shah-Regimes im Iran und der Gründung der „Islamischen Republik Iran“ steht das Land noch immer im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit. Weder ist es gelungen, das Regime im Inneren zu reformieren, noch ist das Land ein friedlicher und akzeptierter Teil der internationalen Ordnung. Ganz im Gegenteil ist der Widerspruch zwischen islamistischer Diktatur und dem Freiheitsbestreben der Mehrheit der Bevölkerung im Sommer 2009 nach den massiv gefälschten und unfreien Präsidentschaftswahlen in einem monatelangen Aufstand eskaliert und konnte nur durch äußerste Repression und Gewalt vorerst niedergeschlagen werden. Hinter der Fassade einer „Republik“ hat das Land sich mehr und mehr zu einer Militärdiktatur entwickelt. Außenpolitisch verfolgt das Regime ungebrochen die Vernichtung Isra-



els, unterstützt islamistische und terroristische Organisationen weltweit und sieht in den Umbrüchen in der arabischen Welt eine erneute Chance auf den „Export“ der eigenen „islamischen Revolution“. Vor allem

aber wird eine militärische Eskalation wahrscheinlicher, da Diplomatie und Sanktionen bislang nicht in der Lage waren, die Islamische Republik auf ihrem Weg zum Atomwaffenstaat zu stoppen. An diesem Abend sollen die aktuellen Konflikte mit Iran und auch die Rolle Deutschlands dabei dargestellt und anschließend diskutiert werden. Jonathan Weckerle ist Politikwissenschaftler und Autor aus Berlin. Er ist Sprecher der Kampagne STOP THE BOMB und schreibt u.a. für Konkret, Jungle World, den Tagesspiegel, Iz3W und Phase 2. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Hessen und dem Jugendverband SJD - Die Falken statt. (hg)

17. Juli 2012, 18:00 Uhr
Jugendkulturzentrum Forum
Neckarpromenade 46, Mannheim

AG der Lesben + Schwulen in der SPD Mannheim lädt ein:

„Rote Kultourtram“ - Polittalk mit Musik

- zu Gast in diesem Jahr: „Bodypercussion and more...“



www.elke-amasora-sailer.de

Dienstag, 7. August 2012

Start: 19 Uhr, (Dauer ca. 2 Stunden)

Ab: MA-OEG Bahnhof Kurpfalzbrücke

...diesmal als Talkgäste mit dabei: Andrea Safferling, Ulla Brede-Hoffmann (MdL RP) Stefan Fulst-Blei (MdL BW), Harald Blaull und weiteren Überraschungsgästen. Moderation: Veit Lennartz (ehem. ARD-Korrespondent in Südafrika). **Musik: Elke Ama'Sora Sailer feat. Susanne Göbel „Bodypercussion and more...“** Fahrt im RNV-Salonwagen „Sixty“. Welcome Drink, nette Leute und gute Gespräche. Kosten: 5 Euro/Person.

Wir freuen uns auf Euch...

Anmeldung im Internet, per Mail: spd_als_mannheim@gmx.de,
oder telefonisch unter 0621 / 4 30 45 91

www.spd-als.de

